

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 35,- Euro; für Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen 20,- Euro.

Für Mitglieder des Vereins ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenlos. Um vorherige telefonische Reservierung wird gebeten. Nicht-Mitglieder erhalten die Karten im Vorverkauf in der Zentralbibliothek oder online über www.stadtbibliothek-duisburg.de und www.eventim.de.

Im Programm sind die Vorverkaufspreise exkl. Gebühren angegeben.

Insofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Jahresbeitrag auf das Konto bei der **Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002.**

Informationen zum Verein für Literatur Duisburg erhalten Sie telefonisch unter (0203) 283-2593 oder www.stadtbibliothek-duisburg.de.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____


Ich erkläre hierdurch meine Mitgliedschaft zum **Verein für Literatur Duisburg** und bitte um Zustellung der Dauerkarte

Jahresbeitrag: EURO 35,- / Schüler und Studenten EURO 20,-

Den Mitgliedsbeitrag habe ich auf das Bankkonto: Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603861275740002 eingezahlt.

Datum

Unterschrift

 **verein für literatur
duisburg**



Samstag, 17. Dezember 2022, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Suzanne von Borsody liest Heinrich Heine (1797-1856) musikalische Begleitung: Ensemble del Arte

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat Duisburg

Begrüßung: Reinhard Efkemann und Dr. Jan-Pieter Barbian

Angetrieben vom Geist der Freiheit

beschloss Heinrich Heine 1831, seiner reaktionären Heimat Deutschland den Rücken zu kehren und nach Paris auszuwandern. Doch verstand sich der Dichter zeitlebens als Vermittler zwischen den beiden ungleichen Nachbarn.

Die große Schauspielerin Suzanne von Borsody führt mit ihrer unverwechselbaren Stimme auf eine poetische Reise zum letzten Romantiker der deutschen Literatur. Musikalisch begleitet wird sie dabei von Kurt Holzkämper am Bass und Chris Geisler am Piano. Ein Abend voller Poesie, Jazz und Sinnlichkeit.

Suzanne von Borsody, 1957 in München geboren, wuchs in einer Schauspielerfamilie auf. Seit den 1970er Jahren hat sie sich in zahlreichen Rollen auf den Theaterbühnen ebenso wie in Fernseh- und Spielfilmen einen herausragenden Namen erarbeitet. Ihre Leidenschaft gehört aber auch dem Lesepublikum, das sie in Duisburg bereits als Frida Kahlo und in „Erika oder der verborgene Sinn des Lebens“ von Elke Heidenreich verzaubert hat.

Eintritt: 12,- € / VK 10,- €



Montag, 23. Januar 2023, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Hilmar Klute „Die schweigsamen Affen der Dinge“ Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Henning hat es geschafft: als Arbeiterkind im Ruhrgebiet aufgewachsen, hat er sich früh für Literatur begeistert, hat studiert und sich als Journalist einen guten Ruf erarbeitet. Seine Herkunft bleibt für ihn allerdings ein Makel, den es zu überdecken gilt. Als sein Vater stirbt, trifft Henning auf der Beerdigung einen alten Freund des Vaters, der ihm von ganz anderen Seiten des Verstorbenen berichtet. Ein Roman über Klassenschranken, den Aufstieg durch Bildung, das Leben im Ruhrgebiet und die rettende Kraft des Lesens.

Hilmar Klute, 1967 in Bochum geboren, lebt heute in Berlin. Er ist „Streiflicht“-Redakteur der Süddeutschen Zeitung. Sein literarischer Debütroman „Was dann nachher so schön fliegt“ erschien 2018 und wurde von der Presse hochgelobt. 2020 folgte der Roman „Oberkampf“.

Eintritt: 6,- € / VK 5,- €

Montag, 27. Februar 2023, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

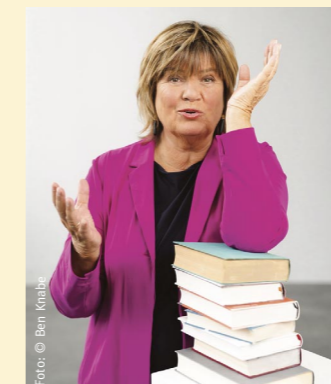
Christine Westermann „Zwischen den Zeilen: Mein Leben in Büchern“ Autorinnenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Eine Bibliothek mit Leiter wünscht sich Christine Westermann. Damit sie auch mal an die Bücher in der obersten Reihe kommt. An den Zaubergang von Thomas Mann aus dem Regal der Eltern, den sie bis heute nicht gelesen hat. Mit welchen Büchern ist sie aufgewachsen, welche sind noch heute eng mit ihrem Leben verknüpft? Warum hat Lesen lange Zeit nur eine kleine Rolle in ihrem Leben gespielt? Warum ist sie aus allen Wolken gefallen, als sie gefragt wurde, ob sie Lust habe, Buchempfehlungen fürs Radio zu machen? Wie schreibt man eine Empfehlung und warum soll es bei ihr nie ein Verriss sein?

Christine Westermann schreibt über die Lust zu lesen. Und damit eng verbunden über die Neugier auf das Leben der anderen Menschen. Mit ihrem neuen Buch erlaubt sie einen Einblick in ihr eigenes Leben. Und in die vielen Bücher, die darin vorkommen.

Eintritt: 10,- € / VK 8,- €




Veranstaltungen 2022 / 2023

„Das ukrainische Volk verteidigt heute nicht nur die Ukraine. Wir kämpfen für die Werte Europas und die Werte der Welt, wir opfern unsere Leben im Namen der Zukunft.“

Präsident Wolodymyr Selenskyj in seiner Ansprache vor dem US-Kongress am 16. März 2022.

Volksbank Rhein-Ruhr 
Die Partner der Region

 **verein für literatur
duisburg**

COVID 19

Bei der Durchführung der Veranstaltungen beachten wir die jeweils aktuellen Hygieneregeln zum Schutz vor Infektionen mit dem neuartigen Corona-Virus. Dabei bitten wir Sie um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Bitte besuchen Sie die Veranstaltung nicht, wenn Sie Fieber, Husten, Schnupfen oder ein anderes der bekannten Symptome haben.





Foto: Steffen Arend / FUNKIE Foto Services

Dienstag, 11. Oktober 2022, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eva Lacou/Hartwig Mau „Die Duisburg-Trilogie“ von Fakir Baykurt (1929-1999)

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian und Tayfun Demir

Von 1979 bis zu seinem Tod am 11. Oktober 1999 lebte der türkische Schriftsteller Fakir Baykurt in Duisburg. Hier entstand eine Romantrilogie, die das Leben der Migranten in ihrer neuen Heimat mit den engen Bezügen zu ihrem Herkunftsland beschreibt – kenntnisreich und einfühlsam. Nachdem 2011 der Roman „Halbes Brot“ in einer deutschen Übersetzung in der Dialog Edition erschienen ist, liegen nun auch die Romane „Vater Rhein“ und „Hochöfen“ in Deutsch vor und werden damit einem breiteren Lesepublikum zugänglich. Die beiden Übersetzer geben einen Einblick in ihre Arbeit und stellen die Bedeutung dieses umfangreichen Romanepos vor. Neben seinem literarischen Wert ist es ein bedeutendes Stück Duisburger Zeitgeschichte.

Eintritt: 6,- € / VKK 5,- €

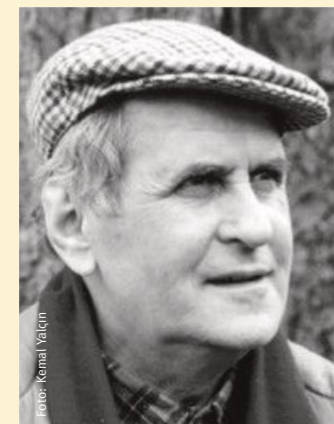


Foto: Kemal Yalcin

Montag, 19. September 2022, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Wilfried Schaus-Sahm „Denner“ Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Claas Feireis, Dandy aus reichem Hause, geht ausschließlich seinen Interessen für Kunst, Literatur und Musik nach. Der hochbegabte Autodidakt hat es zu beachtlicher Könnerschaft gebracht und gerade die Kopie einer Porträtstudie des Hamburger Barockmalers Balthasar Denner fertiggestellt. Angeregt durch Andy Warhols Polaroids beginnt er, junge Menschen zu malen, die seinen Schönheitsidealen nahekommen. Kurz darauf wird eine junge Studentin leblos aufgefunden und ein junger Bestatter verschwindet spurlos.

Wilfried Schaus-Sahm arbeitet als Künstler, Konzertveranstalter, Kurator und Autor in Duisburg. Er gründete u.a. das Traumzeit-Festival und kuratiert das Programm der Mercator Matineen in Duisburg.

Eintritt: 6,- € / VKK 5,- €



Foto: Stephan Pick

Dienstag, 25. Oktober 2022, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Anne Gesthuysen „Wir sind doch Schwestern“ Autorinnenlesung

In Kooperation mit dem Förderverein für Palliative Arbeit Duisburg e.V.



Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Katty, Martha und Adele treffen sich zu Adeles 100. Geburtstag. Sie wollen ihre Zukunft planen, doch vorher gilt es, die Vergangenheit zu klären. Anne Gesthuysen erzählt von drei starken Frauen mit dem Mut zur Eigenständigkeit. Große Lebensgeschichten verbinden sich mit herrlichen Anekdoten, das Weltgeschehen mit dem Leben am Niederrhein. Ein unwiderstehliches Buch: so komisch wie berührend, so liebevoll wie wahrhaftig.

Anne Gesthuysen wurde 1969 am Niederrhein geboren und arbeitet als Reporterin für den WDR und das ZDF.

Eintritt: 10,- € / VKK 9,- €

Mittwoch, 09. November 2022, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Ingo Schulze „Der Amerikaner, der den Kolumbus zuerst entdeckte ...“ Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Ingo Schulze ist ein raffinierter Erzähler und ein engagierter politischer Autor. Immer wieder reflektiert er die glückhaften ebenso wie die problematischen Erfahrungen der Wendezeit 1989/90. Er beleuchtet die Konsequenzen der zunehmenden Polarisierung und Radikalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft. Der vorliegende Band versammelt zentrale Texte seines kritischen und selbstkritischen Denkens.

Ingo Schulze, 1962 in Dresden geboren, lebt in Berlin. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Dramaturg und Redakteur. Er veröffentlichte zahlreiche Erzählungen und Romane, die mehrfach ausgezeichnet wurden.

Eintritt: 10,- € / VKK 9,- €



Foto: Gabi Gierler

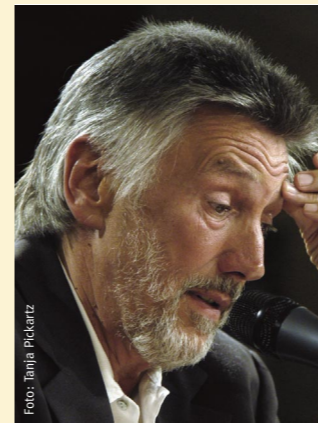


Foto: Tanja Pickartz

Freitag, 18. November 2022, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Christian Brückner liest „Wer wir waren“ von Roger Willemsen

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Die Arbeit an seinem letzten Buch konnte Roger Willemsen (1955-2016) nicht mehr beenden. Umso stärker wirkt eine Rede, die er bei seinem letzten öffentlichen Auftritt im Juli 2015 gehalten hat: Sie ist das melancholische Resümee und die scharfe Analyse eines außergewöhnlichen Zeitgenossen und ein Aufruf an die nächste Generation, sich nicht einverstanden mit der Zerstörung unserer Erde zu erklären.

Christian Brückner, 1943 geboren, lebt als Schauspieler, Hörspiel- und Synchronsprecher in Berlin. Seine Art, Texten eine besondere Note und Leben zu verleihen, zieht das Publikum immer wieder in seinen Bann. Für diese Kunst ist er vielfach ausgezeichnet worden.

Eintritt: 10,- € / VKK 9,- €

Freitag, 09. Dezember 2022, 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Rupert Seidl liest „Wuhan Diary“ von Fang Fang

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Eingeschlossen in ihrer Wohnung berichtet die chinesische Schriftstellerin Fang Fang vom Hereinbrechen und dem Verlauf einer Katastrophe. Ihr Tagebuch dokumentiert die Einsamkeit, den Kampf des Personals in den Krankenhäusern, das Leid der Erkrankten, den Schmerz der Angehörigen und die Solidarität unter Nachbarn. Millionen Chinesen folgten ihren Gedanken und ihren Geschichten. Fang Fang vermittelt uns einen unverstellten Blick auf die Menschen, ihre Ängste und Nöte, aber auch ihre kleinen Freuden und den speziellen Wuhaner Humor selbst in dunkelsten Stunden. Dafür wird sie bis heute politisch von den Machthabern in China angefeindet und verfolgt.

Rupert Seidl, 1955 in Bonn geboren, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Künste in Stuttgart. Seit 1999 ist er Ensemblemitglied des Theaters an der Ruhr in Mülheim.

Eintritt: 6,- € / VKK 5,- €



Vorstand:

Thomas Diederichs
(1. Vorsitzender)

Dr. Jan-Pieter Barbian
(stv. Vorsitzender und
Geschäftsführer)

Arnd Schienstock
(Schatzmeister und
2. stv. Vorsitzender)

Beirat:

Jörg Bickenbach

Winfried Boeckhorst

Prof. Dr. Gunter E. Grimm

Klaus T. Hofmann

Peter Klucken

Dr. Rüdiger Möhlenbeck

Verein für Literatur Duisburg
c/o Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Bitte
ausreichend
frankieren